



---

FSK-Vorsitz: Kanada

OSZE-Vorsitz: Belgien

## 26. GEMEINSAME SITZUNG DES FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION UND DES STÄNDIGEN RATES

1. Datum: Mittwoch, 15. November 2005

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 12.05 Uhr

2. Vorsitz: B. Gibson (FSK) (Kanada)  
P. Heyman (PC) (Belgien)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

FSK-Vorsitz, Belarus (FSC-PC.DEL/3/06 OSCE+)

Punkt 2 der Tagesordnung: FSK-BESCHLUSS ÜBER DIE BEKÄMPFUNG DES  
UNERLAUBTEN HANDELS MIT KLEINWAFFEN  
UND LEICHTEN WAFFEN AUF DEM LUFTWEG

FSK-Vorsitz, Armenien

**Beschluss:** Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den  
Beschluss Nr. 7/06 (FSC.DEC/7/06) über die Bekämpfung des unerlaubten  
Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen auf dem Luftweg; der Wortlaut  
des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung: REFERAT DES FSK-VORSITZES ZU MÖGLICHEN  
BEITRÄGEN DES FSK ZUM VIERZEHNTE  
TREFFEN DES MINISTERRATS

FSK-Vorsitz, Russische Föderation, Belarus (FSC-PC.DEL/4/06 OSCE+),  
Armenien

Punkt 4 der Tagesordnung: INFORMATION DES GENERALSEKRETÄRS DER OSZE ÜBER DEN NEUESTEN STAND DER MÉLANGE-PROJEKTE

FSK-Vorsitz, Generalsekretär (SEC.GAL/197/06 OSCE+), Ukraine (FSC-PC.DEL/1/06), Polen, Armenien, Finnland, Vereinigte Staaten von Amerika, Slowenien, Deutschland, Belgien

Der FSK-Vorsitz hieß den neuen Direktor des Konfliktverhütungszentrums, H. Salber, willkommen.

Punkt 5 der Tagesordnung: REFERAT DES PC-VORSITZES ZU MÖGLICHEN BEITRÄGEN DES PC ZUM VIERZEHNTEN TREFFEN DES MINISTERRATS

PC-Vorsitz

Punkt 6 der Tagesordnung: PRÄSENTATION DES BESCHLUSSENTWURFS DES MINISTERRATS BETREFFEND EIN KONZEPT DER OSZE FÜR GOVERNANCE IM SICHERHEITSBEREICH (SSG) DURCH BOTSCHAFTER PETER LIZAK (SLOWAKEI)

Slowakei (FSC-PC.DEL/2/06 OSCE+), Finnland – Europäische Union (mit den beitretenden Staaten Bulgarien und Rumänien; den Bewerberländern Kroatien und ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; dem dem Europäischen Wirtschaftsraum angehörenden EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau und der Ukraine) (FSC-PC.DEL/6/06), Russische Föderation, Schweiz, Armenien, Vereinigte Staaten von Amerika, PC-Vorsitz, FSK-Vorsitz

Punkt 7 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Inkrafttreten des Protokolls V über explosive Kampfmittelrückstände zum Übereinkommen über bestimmte konventionelle Waffen (CCW) am 12. November 2006: Finnland – Europäische Union, FSK-Vorsitz*
- (b) *Organisatorische Angelegenheiten: FSK-Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Wird noch angekündigt



---

**26. Gemeinsame Sitzung des FSK und des PC**  
FSC-PC-Journal Nr. 13, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 7/06**  
**BEKÄMPFUNG DES UNERLAUBTEN HANDELS MIT**  
**KLEINWAFFEN UND LEICHTEN WAFFEN AUF DEM LUFTWEG**

Das Forum für Sicherheitskooperation –

unter Hinweis auf die vom Elften Treffen des Ministerrats verabschiedete OSZE-Strategie gegen Bedrohungen der Sicherheit und Stabilität im einundzwanzigsten Jahrhundert,

in Bekräftigung seiner Unterstützung für die Umsetzung des Aktionsprogramms der Vereinten Nationen zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten,

mit der Aufforderung an die Teilnehmerstaaten, die Verpflichtungen aus den OSZE-Dokumenten über Kleinwaffen und leichte Waffen (SALW) bzw. über Lagerbestände konventioneller Munition und aus anderen im Rahmen der OSZE gefassten einschlägigen Beschlüssen, insbesondere den Beschlüssen des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) über Standardelemente von Endabnehmerzertifikaten und Verifikationsverfahren für SALW-Ausfuhren sowie über OSZE-Prinzipien für die Kontrolle über Vermittlungsgeschäfte mit Kleinwaffen und leichten Waffen und dem FSK-Beschluss Nr. 5/03 betreffend Best-Practice-Leitfäden über Kleinwaffen und leichte Waffen,

die konkreten Schritte begrüßend, die bisher im Rahmen der OSZE zur Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen und des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition unternommen wurden,

bereit, den Umfang der von den Teilnehmerstaaten auf der Grundlage der genannten Dokumente und Beschlüsse getroffenen Maßnahmen zu prüfen,

entschlossen, einen Beitrag zur Verringerung des Risikos der Umlenkung von SALW auf illegale Märkte zu leisten, insbesondere durch Bemühungen im Kampf gegen den unerlaubten Handel mit SALW auf dem Luftweg,

mit der Aufforderung an alle Teilnehmerstaaten, die internationale Zusammenarbeit im rechtlichen Bereich in dieser Frage zu verstärken,

mit Sorge feststellend, dass ein Großteil des unerlaubten Transports von SALW von privaten Frachtunternehmen durchgeführt wird,

überzeugt, dass verbesserte Kontrollen im Luftfrachtsektor durch eine bessere Umsetzung der von den zuständigen internationalen Organisationen herausgegebenen einschlägigen internationalen Vorschriften und der internationalen Verpflichtungen in Bezug auf die Kontrolle über SALW-Transfers durch die OSZE-Teilnehmerstaaten mithelfen würden, die unerlaubte Verbreitung von SALW durch Verfrachtung auf dem Luftweg zu bekämpfen und zu verhüten,

angesichts der dimensionsübergreifenden Aspekte des Problems –

beschließt,

am 21. März 2007 eine FSK-Sondersitzung abzuhalten. Dabei sollen unter anderem die folgenden wichtigen Fragen erörtert werden:

- Entwicklung eines Mechanismus zum Informationsaustausch über die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Verordnungen über die Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle im Luftverkehr sowie die Umsetzung internationaler Vorschriften und Verpflichtungen, die für die Bekämpfung des unerlaubten Handels mit SALW auf dem Luftweg von Bedeutung sind, insbesondere unter Verletzung von Waffenembargos des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, um mögliche Gesetzeslücken und bewährte Praktiken zu ermitteln;
- Aufnahme eines Dialogs mit Akteuren aus der Privatwirtschaft im Luftverkehrssektor und zuständigen internationalen Organisationen in dem Bestreben, ihr Bewusstsein für den unerlaubten Handel mit SALW zu heben und zur Zusammenarbeit zwischen dem staatlichen und dem privaten Sektor zu ermutigen;
- Erarbeitung eines Praxisleitfadens für die Bekämpfung des unerlaubten Handels mit SALW auf dem Luftweg unter allen Aspekten.